



10.06.2012

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V.

- Ort:** Jugendclub KoCa, Landsberger Allee 15, 10249 Berlin
Datum, Uhrzeit: 10.06.2012, 14:00 – 16:30
Anwesende:
Vereinsmitglieder: Björn Kümmel, Sebastian Keller, Roman Bansen, Anke Keller, Silvia Rose, Eva Wildhardt, Ina Schönhof, Veronika Lau
Gäste: Maxi Straka
Entschuldigt: Jutta Nitschke, Heike Haupt, Alexander Nitschke, Linda Hübner, Ernst-Gottfried Buntrock, Karin Küstermann, Andrea Schubert, Olaf Hentze, Maria Zemann, Bärbel Brauer, Gesine Barth, Jane Ahlberg, Annekathrin Fischer
Schriftführer: Roman Bansen

Top 0: Begrüßung und Ernennung eines Versammlungsleiters

Roman begrüßt die Anwesenden und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Björn Kümmel wird zum Versammlungsleiter bestimmt.

Top 1: Formalien: Beschlussfähigkeit, pünktliche Einladung, Tagesordnung

Gemäß der Satzung sind die Anwesenden der Mitgliederversammlung beschlussfähig (s. Satzung, § 12). Es wird einvernehmlich festgestellt, dass alle Einladungen rechtzeitig, also spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung (s. Satzung, § 10), verschickt wurden. Die Tagesordnung wird in der Form angenommen, wie sie mit der Einladung verschickt wurde (siehe Anhang).

Top 2: Ausführlicher Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2011

(i) Bericht über das Arbeitsjahr 2011 in Deutschland

Roman Bansen referiert über den Projektstand des Indischen Forums in Deutschland und dessen Aktivitäten auf der Basis des Projektberichts von Heike Haupt.

Als Höhepunkte werden dabei die Besuche mehrerer indischer Gruppen im September 2011, darunter eine explizit vom Indischen Forum eingeladenen und betreuten Lehrerin, sowie das Stipendienseminar im November herausgestellt, welches überaus gut besucht war und dazu diente, die Weichen für ein weiteres Aufrechterhalten dieses arbeitsintensiven Hauptzweiges des Indischen Forums zu stellen.

Der vollständige „Arbeitsbericht Deutschland 2011“ findet sich im Anhang.

(ii) Bericht über das Arbeitsjahr 2011 in Indien

Sebastian Keller referiert über den Projektstand des Indischen Forums in Indien. Dort konzentrierte sich die Arbeit des Forums im Jahr 2011 vorrangig auf die Betreuung der Stipendiaten. Außerdem wurde ein weiterer Klassenraum der Boys Middle School Chaibasa mit Tischen und Bänken ausgestattet, finanziert aus Mitteln des Indischen Forums und aus einem Spendenlauf der Tagore-Schule.

Der vollständige „Arbeitsbericht Indien 2011“ ist im Anhang zu finden.

Top 3: Jahresabrechnung für 2011 und Entlastung des Vorstandes

Björn Kümmel gibt Einblicke in den derzeitigen finanziellen Status des Vereins auf Basis der vom Schatzmeister, Jutta Nitschke, zur Verfügung gestellten Informationen. Abgesehen vom Finanzjahr 2011 erläutert er außerdem die Entwicklung der Kontostände im Verlauf der letzten drei Jahre. Die finanzielle Lage ist als sehr gut zu bezeichnen und im Plenum wird angeregt, über neue Projektmöglichkeiten nachzudenken.

Anke Keller, Kassenprüfer des Indischen Forums, bestätigt die Korrektheit der Buchführung von Jutta Nitschke. Sie hat alles eingehend geprüft und den entsprechenden Prüfbericht / Finanzbericht erstellt, welcher im Anhang zu finden ist.

Der Versammlungsleiter ruft die anwesenden Vereinsmitglieder zur Abstimmung darüber auf, ob Vorstand und Kassenführer entlastet werden sollen.

Die Abstimmung ist mit 8 Ja-Stimmen einstimmig. Damit ist sowohl Vorstand als auch Kassenführer für das Rechnungsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Top 4: Gremienwahlen: Vorstand und Kassenprüfer

Von den bisherigen sieben Vorstandsmitgliedern haben sich bereits im Vorfeld Heike Haupt, Björn Kümmel, Jutta Nitschke, Linda Hübner, Roman Bansen und Alexander Nitschke bereit erklärt, erneut für eine Position im Vorstand zu kandidieren. Darüber hinaus ist Eva Wildhardt bereit, ebenfalls im Vorstand mitzuarbeiten.

Sebastian Keller übernimmt die Wahlleitung und fragt die anwesenden Kandidaten noch einmal ausdrücklich nach ihrer Bereitschaft zur Kandidatur, welche bejaht wird.

Zunächst ruft der Wahlleiter zur Wahl des Vorstandsvorsitzenden auf. Vorgeschlagen wird Björn Kümmel, der zur Kandidatur bereit ist. Die Abstimmung ergibt 8 Ja-Stimmen. Damit ist Björn Kümmel als Vorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der Wahlleiter ruft nun zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden auf. Vorgeschlagen wird Eva Wildhardt, die zur Kandidatur bereit ist. Die Abstimmung ergibt 8 Ja-Stimmen. Damit ist Eva Wildhardt als stellv. Vorsitzende gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Jetzt ruft der Wahlleiter zur Wahl des Schatzmeisters auf. Vorgeschlagen wird Jutta Nitschke, die zur Kandidatur bereit ist. Die Abstimmung ergibt 8 Ja-Stimmen. Damit ist Jutta Nitschke als Schatzmeisterin gewählt. Sie nimmt die Wahl telefonisch an.

Als nächstes ruft der Wahlleiter zur Wahl des Schriftführers auf. Vorgeschlagen wird Linda Hübner, die zur Kandidatur bereit ist. Die Abstimmung ergibt 8 Ja-Stimmen. Damit ist Linda Hübner als Schriftführerin gewählt. Sie nimmt die Wahl telefonisch an.

Im Folgenden werden noch drei Beisitzerposten gewählt:

1. Beisitzer: Vorschlag Alexander Nitschke, 8 Ja-Stimmen, nimmt Wahl telefonisch an
2. Beisitzer: Vorschlag Roman Bansen, 8 Ja-Stimmen, nimmt Wahl an
3. Beisitzer: Vorschlag Heike Haupt, 8 Ja-Stimmen, nimmt Wahl telefonisch an

Damit sind alle Vorstandsmitglieder gewählt.

Zur Wahl des Kassenprüfers übernimmt Roman Bansen die Rolle des Wahlleiters. Anke Keller erklärt sich bereit, weiterhin als Kassenprüferin tätig zu sein. Andere Kandidaten gibt es nicht. Sie wird von den Anwesenden einstimmig, also ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, wiedergewählt.

Top 5: Ausblick auf geplante Aktivitäten und Projekte

Intensivwochenende

Im Plenum wird vorgeschlagen, ein Intensivwochenende zu veranstalten, auf dem die zentralen Themen des Indischen Forums vertieft diskutiert und ein „Fahrplan“ für die mittelfristige Zukunft des Forums erstellt werden soll. Die Möglichkeit, in diesem Rahmen neue Projekte zu diskutieren wird als besonders wertvoll erachtet, weshalb ein Teil der Finanzierung durch das Indische Forum geleistet werden soll. Der Vorschlag wird auf explizite Nachfrage, ob die anwesenden Mitglieder damit einverstanden wären, einstimmig angenommen.

Das Wochenende wird in einem Tagungshaus im märkischen Wiesenburg stattfinden. Sebastian Keller will sich um eine Reservierung kümmern. Interessierte werden ausdrücklich eingeladen, sich und ihre Ideen für das Indische Forum einzubringen. Maxi Straka äußert ihr Interesse und wird wahrscheinlich am 2. Tag nachkommen. Die bisherigen Mitfahrer sind: Roman Bansen, Björn Kümmel, Sebastian Keller, Eva Wildhardt, Heike Haupt und Linda Hübner.

Zu den Themen, die behandelt werden sollen, zählen u.A.:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts
- Kalender 2013
- Neuentwurf Flyer
- Facebook-Präsenz
- Entwicklung von Projekten für Aktivitäten des Indischen Forums in Indien
- Erarbeitung eines Stellen-/ Anforderungsprofils für die Aktivitäten Mukut Bodras
- Akquise von Nachwuchsmitgliedern für das Indische Forum
- Teilnahme am Austauschprogramm „Weltwärts“ als Entsendeorganisation
- Klärung von Einzelfallfragen: Wie geht das Forum bspw. mit medizinischen Notfällen von Kindern um, die nicht im Stipendienprogramm sind?

Top 6: Sonstiges

Sebastian Keller äußerte vor der Wahl des neuen Vorstandes, dass er auf eine weitere Mitgliedschaft im Vorstand zwar verzichten, seine Aktivitäten im Indischen Forum aber dennoch weiterhin fortführen möchte. Das Indische Forum e.V. möchte diesen vorbildhaften persönlichen Einsatz für das Forum würdigen und es wird vorgeschlagen, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Das Indische Forum e.V. freut sich über das Interesse von Maxi Straka an einer Mitgliedschaft/Mitwirkung. Der schriftliche Antrag liegt noch nicht vor, wird aber noch nachgereicht. Maxi Straka wird von allen Mitgliedern herzlich begrüßt.

Schluss: Gegen 16:30 Uhr wird die Versammlung offiziell geschlossen.

Berlin, den 10.06.2012

Unterschriften:

Björn Kümmel (Versammlungsleiter)

Roman Bansen (Protokollführer)

Anhänge:

1. Einladung zur Mitgliederversammlung 2012
2. Arbeitsbericht Deutschland 2011
3. Arbeitsbericht Indien 2011
4. Finanzbericht für das Jahr 2011

INDISCHES FORUM
“Mahatma Gandhi“ e.V.
Schleusinger Straße 12
12687 Berlin

E-Mail: vorstand@indisches-forum.de



Einladung

Berlin, 12. Mai 2012

Liebe Mitglieder, Paten und Unterstützer des Stipendienprogramms,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 2012 ein:

Datum: Sonntag, 10.06.2012
Zeit: 14:00 Uhr
Ort: KoCa Jugendklub
Landsberger Allee 15
10249 Berlin

Folgender Ablauf ist geplant¹:

Top 0: Begrüßung durch den Vorstand

Top 1: Formalien: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der pünktlichen Einladung

Top 2: Ausführlicher Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2011

Top 3: Jahresabrechnung für 2011 und Entlastung des Vorstands

Top 4: Gremien-Wahlen: Vorstand, Kassenprüfer

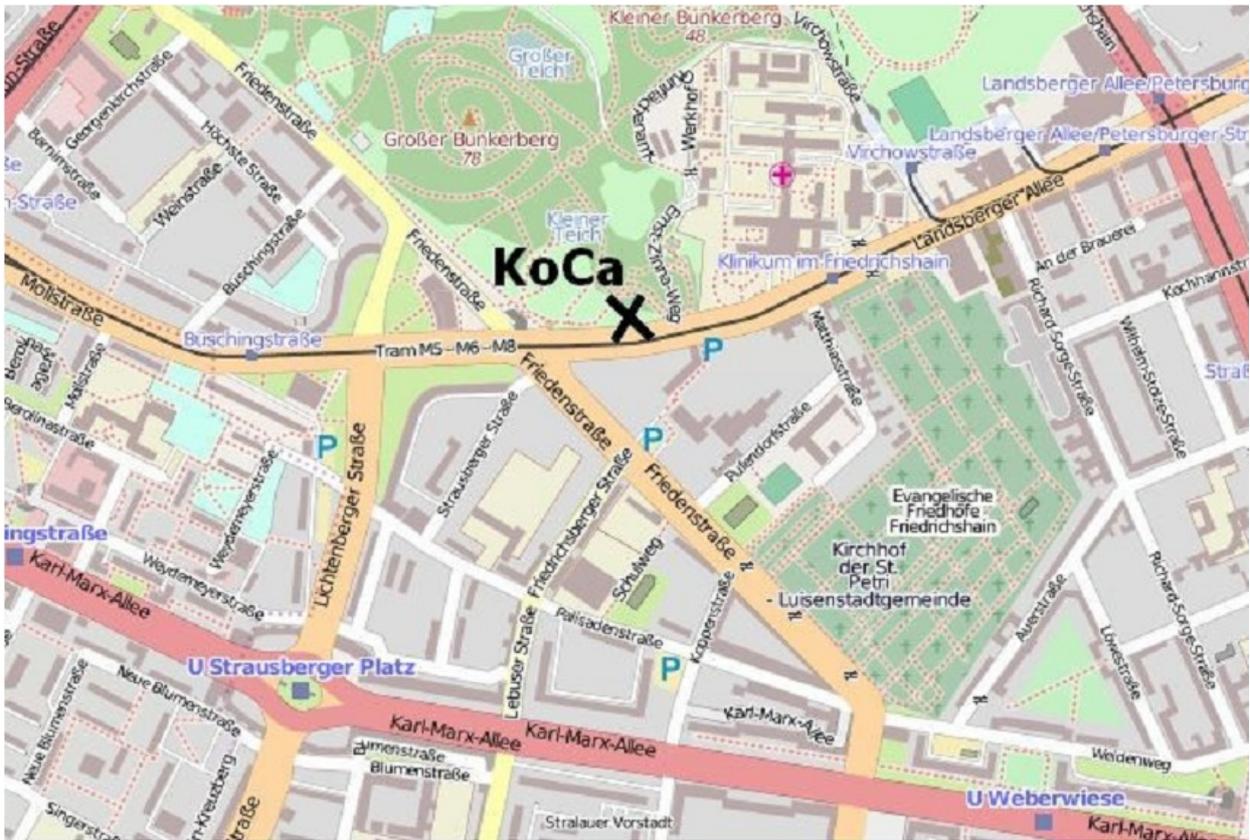
Top 5: Ausblick auf geplante Aktivitäten und Projekte in 2012/3

Top 6: Sonstiges

Um uns die Logistik zu erleichtern, teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, ob Sie an der Versammlung teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandsmitglieder des Indischen Forums

¹ Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor einer Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich auf postalischem oder elektronischem Weg eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen, worauf der Versammlungsleiter zu Beginn der Mitgliederversammlung über die beantragte Ergänzung abstimmen lässt. Zur Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung ist eine einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.





Berlin, 10. Juni 2012

Bericht über die Aktivitäten des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V. im Jahr 2011/2012 in Deutschland

1. Organisatorische Neuerungen für den Verein

Das Indische Forum plant, die interne Kommunikation sowie Arbeitsabläufe zu verbessern. Hierzu wurde die Organisation der Finanzen vereinfacht und es ist eine To-do-Liste für zu erledigende Aufgaben geplant. Diese soll anzeigen, welche Aufgaben von welchem Mitglied erfüllt wurden, welche Aufgaben noch zu erledigen sind und wer bereits an einer Aufgabe arbeitet. Geplant sind außerdem Listen für typische Arbeitsabläufe im Indischen Forum bzw. Checklisten. Diese können auf dem Arbeitsseminar Ende Juni erstellt werden.

2. Öffentlichkeitsarbeit

2.1) Kalender

Die Kalender für das Jahr 2012 hatte Harriet Buttgerit gestaltet. Leider gab es viele organisatorische Schwierigkeiten und am Ende konnte die Druckerei unser gewünschtes Format nicht drucken, sodass wir im Jahr 2012 keine Kalender verkaufen konnten. Den Kalender für das Jahr 2013 werden Eva und Sebastian entwickeln, um solchen Schwierigkeiten und dem großen Spendenverlust vorzubeugen.

2.2) Facebook-Seite

Das Indische Forum besitzt mittlerweile eine eigene Facebook-Seite.

2.3) Eröffnung Interkulturelle Tage am 17.09.2011

Jutta vertrat das Indische Forum mit einem Stand auf dem Gelände der Kirchengemeinde Marzahn Nord und informierte Interessierte über unseren Verein und unsere Projekte.

2.4) Vereinswettbewerb „Dibadu und dein Verein“

Wir nahmen an einem Wettbewerb für gemeinnützige Vereine im Internet teil, der von der ING-DiBa organisiert wurde. Die ersten 1000 Vereine mit den meisten Stimmen erhielten jeweils 1000 Euro. Für uns stimmten 300 Menschen ab. Leider reichte das nicht, um unter die ersten 1000 Plätze zu kommen. Wir danken trotzdem allen ganz herzlich, die für uns gestimmt haben.

2.4) Adventsmarkt in Alt Marzahn am 27.11.2011

An unserem Stand auf dem Adventsmarkt in Alt Marzahn beteiligten sich Roman, Linda, Björn und Sebastian. Wir konnten dort 100 Euro Spenden einnehmen und werden auch dieses Jahr wieder teilnehmen und eventuelle auch einen Stand auf dem Erntedankfest betreiben.

2.5) Besuch der Andreas-Schule am 30.11.2011

Frau Dr. Henke, eine ehemalige Lehrerin der Gandhi-Oberschule, lud uns zu einem Indien-Projekttag an die Andreas-Schule in Kreuzberg ein. Dort erzählte Heike von unserer Arbeit und unseren Erfahrungen zum Thema Schulpartnerschaft, da die Schule eine Partnerschaft mit einer indischen Schule plant. Leider waren die Schülerinnen und Schüler nicht besonders interessiert und neugierig. Die Schule hat auch schon eine spezielle Schule für die Partnerschaft in Kerala im Auge.

3. Besuch aus Indien

Im Rahmen des Besuchs einer indischen Delegation bei der Tagore-Schule war auf Einladung des Indischen Forums hin auch die der deutschen Sprache mächtige Lehrerin Frau Gargi Ghosh mit nach Berlin gekommen. Ihre Zeit hier, zwischen dem 12.09. und 25.09.2011, verbrachte sie vorrangig in zwei Grundschulen im Bezirk Marzahn. Während jeweils einer Woche brachte sie Grundschulern in der Peter-Pan-Grundschule und in der Grundschule unterm Regenbogen indische Tänze, Lieder und Gedichte von Tagore bei. Sebastian Keller begleitete und betreute Frau Ghosh während ihres gesamten Aufenthalts.

Höhepunkt des Besuchs war ein Abschlussfest in der Tagore-Schule am 23. September 2011, bei welchem unter anderem eine Baumpflanzaktion stattfand und die Grundschüler ihre erlernten Tänze und Gesänge aufführten. Sowohl die Projekte an den Grundschulen als auch der abschließende Auftritt beim Fest waren ein großer Erfolg und haben viele Kinder und Jugendliche für das Land Indien sensibilisieren können.

Einige Mitglieder des Vereins konnten außerdem persönliche Kontakte zu den Schülern aus Shantiniketan pflegen, die sich in Berlin im Zuge der Schulpartnerschaft der Tagore Schule nach Shantiniketan aufhielten.

4. Spenden und Anschaffungen

4.1) Zehn Bänke und Tische für die Mittelschule in Chaibasa

Die Tagore-Schule spendete 407 Euro, die Schülerinnen und Schüler bei einem Benefizlauf gesammelt hatten an das Indische Forum. Zusammen mit 200 Euro vom Indischen Forum konnten davon zehn Bänke und Tische gekauft werden. Diese statten nun einen Klassenraum der Mittelschule der Lutheran Schools mit Sitzgelegenheiten und Arbeitsplätzen aus.

4.2) Spende für die Kirchengemeinde Marzahn Nord

Das Indische Forum spendete 50 Euro an die Kirchengemeinde Marzahn Nord.

4.3) Indischer Jugendclub

Wir stellten 500 Euro für die Ausstattung eines indischen Jugendclubs zurück, der von indischen Jugendlichen zusammen mit der Gossner-Kirche errichtet werden soll.

4.4) Anschaffungen für den Verein

Um den Kontakt und die Arbeit in Indien zu verbessern, kauften wir in Indien einen Laptop für 250 Euro. Weitere geplante Anschaffungen sind eine Digitalkamera und ein gebrauchtes Moped, welche besonders bei der Betreuung der Stipendiaten von großem Nutzen sein werden.

5. Stipendienseminar am 19.11.2011 und Zukunft Mukut Bodras

Am Stipendienseminar am 19.11.2011 kamen 26 Teilnehmer und es fand eine angeregte und interessante Diskussion zum Stipendienprogramm und zur Beziehung zwischen den Stipendiengebern und Stipendiaten statt. Nähere Informationen zum Seminar können dem Protokoll entnommen werden, das Roman verfasst hat und allen Teilnehmer per E-Mail zugeschickt und allen anderen Interessierten auf der Internetseite des Indischen Forums zugänglich gemacht hat.

Bei der Auswertung des Seminars wurde deutlich, dass es immer noch Diskussionsbedarf zu einigen Themen gibt, zum Beispiel bezüglich des Briefkontakts zwischen den Teilnehmern in Deutschland und Indien und der Verwaltung der Gelder. Auf dem Stipendienseminar wurde besprochen, zukünftig alle Beiträge aus Deutschland, die für den Stipendienprogramm bestimmt sind, in einem großen Topf zu sammeln, aus dem dann die benötigten Gelder entnommen werden können. Außerdem soll es keine Verpflichtungen mehr zum Briefkontakt geben, sondern eher die Möglichkeit von Brieffreundschaften.

Roman verfasste einen Informationsbrief für die nicht anwesenden Paten, in dem alle wichtigen Neuerungen zusammengefasst wurden. Da Sebastian nicht mehr so oft vor Ort sein kann in Indien und Mukut nur ein geringes Gehalt als Aushilfslehrer erhält, zahlen wir Mukut seit Juni ein kleines festes Gehalt. Alex schlug vor, monatlich 2 mal 2000 Rupien zu zahlen. 2000 davon sind für Mukut bestimmt, während die anderen 2000 als Aufwandsentschädigung für Mukuts Helfer (beispielsweise Jugendliche aus der Gemeinde) bestimmt sind. 2000 Rupien entsprechen derzeit etwa 30 Euro. Damit gäbe es eine pauschale Bezahlung, die sich nicht an der Anzahl der betreuten Kinder orientiert. Dieser Vorschlag wurde vom Vorstand einstimmig angenommen. Gleichzeitig bitten wir Mukut uns eine Auflistung seiner Arbeitsaktivitäten für das Indische Forum plus deren Zeitaufwand, zukommen zu lassen.

6. Schulpartnerschaft

Die Tagore-Schule bekundete, dass zwei Schulpartnerschaften nach Indien eine organisatorische Überforderung für die Schule darstellen. Daher wird die Schulpartnerschaft nach Chaibasa wohl nicht mehr fortgeführt. Das Indische Forum wird sich in der nächsten Zeit bemühen, eine deutsche Schule zu finden, die Interesse und Kapazitäten für eine Schulpartnerschaft nach Chaibasa hat.

7. Internes

7.1) Alex ist jetzt Inder

Alexander Nitschke ist seit Juni 2011 offiziell „Person of Indian Origin“. Wir gratulieren dazu herzlich.

7.2) Arbeitswochenende

Das Indische Forum plant ein Seminarwochenende vom 29.6. bis 01.07.2012 außerhalb Berlins. Hier soll über die zukünftigen Aufgaben und die Organisation des Indischen Forums beraten werden. Bislang vorgeschlagene Themen hierfür sind: Stipendienprogramm, Ideen für weitere Projekte, Schulbau in Indien, Freiwilliges Soziales Jahr in Indien, Kalender und Flyer, Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Kooperation mit Indien, Aufgaben- und Projektbeschreibung für Mukut, Geld für neues Werbematerial.



Bericht über die Aktivitäten des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V. im Jahr 2011 in Indien

1. Stipendienprogramm 2011/2012

Der größte Teil der Arbeit des Indischen Forums „Mahatma Gandhi“ e.V. in Indien bestand wie in den Jahren zuvor auch 2011 wieder in der Fortführung des Stipendienprogramms.

1.1. Numerische Entwicklung des Stipendienprogramms:

Ende des Schuljahres 2010/2011 wurden 52 Kinder durch das Stipendienprogramm unterstützt. Neue Kinder wurden deshalb nicht aufgenommen. Durch Abschluß der 10. Klasse und durch die Aufgabe von Burju als Standort, sank die Zahl zum Ende des Schuljahres 2011/2012 auf 39 Kinder. Es können also wieder neue Kinder aufgenommen werden.

1.2. Räumliche Entwicklung des Stipendienprogramms

Wie geplant, wurde der Standort Burju aufgegeben, sodass sich der Großteil der Stipendiaten wirklich nur in Chaibasa und Umgebung befindet. Die St. Xaviers School in Lupungutu wird im Folgenden zu Chaibasa gezählt, da sie nur 2km von dort entfernt liegt.

Die Orte sind (Stand April 2011):

Ort:	Anzahl Kinder	Jungen	Mädchen
1. Chaibasa	36 Kinder	19	17
2. Basahatu	02 Kinder	00	02
3. Bandgaon	01 Kind	01	00
	39 Kinder	20	19

Schulen sind (Stand April 11):

1. In Chaibasa:

1. Lutheran Girls Primary	05 Kinder	00	05
2. Lutheran Boys Primary	03 Kinder	03	00
3. Lutheran Middle	03 Kinder	03	00
4. Lutheran Boys High	09 Kinder	09	00
5. St. Xaviers Girls	01 Kind	00	01
6. Government	02 Kinder	01	01
7. SPG Girls School	09 Kinder	00	09
8. St. Xaviers Lupungutu	04 Kinder	03	01
	36 Kinder	19	17

Ort:	Anzahl Kinder	Jungen	Mädchen
<i>2. In Basahatu:</i>			
1. St. Xaviers	02 Kinder	00	02
	2 Kinder	00	02
<i>3. In Bandgaon:</i>			
	01 Kind	01	00
	01 Kind	01	00

Mukut Bodra ist immer noch Assistant Teacher an der Lutheran High School Chaibasa und hat daher einen guten Kontakt zu den dortigen Schulen.

In Basahatu waren 2011/2012 nur noch zwei Mädchen. Niha Chaudhary, das Mädchen dessen Mutter Lepra hat und obdachlos ist, hat den Wunsch geäußert lieber in Chaibasa zur Schule zu gehen. Anscheinend fühlt sie sich manchmal alleine und hat Heimweh. Mit ihren sieben Jahren ist sie die kleinste im Hostel. Da sie aber sehr gute Leistungen erbringt und sogar Klassenbeste war, wäre es für ihre Zukunft nicht gut, die Schule zu wechseln. Vielleicht können wir eine Freundin von ihr ebenfalls in das Programm aufnehmen und so ihr Heimweh lindern.

Seit dem Schuljahr 2011/2012 sind 4 der 6 Kinder (3 Jungen und 1 Mädchen) aus Basahatu in Lupungutu an der High School. Die Schule ist vom selben Träger. Alle haben den Wechsel gut geschafft und fühlen sich wohl an der neuen Schule.

Die Lutheran Schulen in Burju (ca. 60km von Ranchi und 100km von Chaibasa entfernt) wurden, wie geplant, aus unserem Programm genommen. Da die Kinder zu diesem Zeitpunkt auf eine höhere Schule wechseln mussten, war dies ohne größere Komplikationen möglich. Soweit bekannt besuchen alle Kinder weiterhin die Schule.

Mittlerweile haben 10 Mädchen die Lutheran Primary Girls School Chaibasa nach der 6. Klasse verlassen. Die meisten von ihnen haben die Aufnahme an der SPG Mission School in Chaibasa geschafft. Ein Mädchen wollte lieber eine andere Schule besuchen und tut dies nun auch. Mit Schulwechsel innerhalb Chaibasas gab es bisher keine Probleme.

Nachdem ein Kind, welches eine öffentliche Schule mit einem Stipendium besucht hat, den 10. Klasse Abschluss geschafft hat, haben wir nur noch einen weiteren Jungen in einer ähnlichen Situation. Die Frage ob es nicht sinnvoller wäre an seiner Stelle ein Kind aufzunehmen, welches keine Unterstützung durch die Regierung erfährt, stellt sich noch immer.

1.3. Personelle Entwicklung des Programms

In der personellen Frage gab es im vergangenen Jahr keine weiteren Fortschritte.

2. Tische, Bänke und Matratzen

Durch Spenden des Indischen Forums "Mahatma Gandhi" e.V. und der Tagore Schule konnten erneut Tische und Bänke im TTC Fudi in Auftrag gegeben werden. Diese sind für die Boys Middle School Chaibasa bestimmt.

Prüfbericht der Jahresabrechnung 2011 des Indischen Forums "Mahatma Gandhi" e.V.

Die Abrechnung für das Jahr 2011 habe ich geprüft.
Die korrekte Abrechnung durch Frau Nitschke kann ich bestätigen.
Alle Einnahmen und Ausgaben sind durch Belege bestätigt.

Bei einem Bestand am 31.12.2010 in Höhe von	5.461,20 €
schließt das Rechnungsjahr in den Einnahmen mit	11.511,73 €
in den Ausgaben mit	2.949,20 €
am 31.12.2011 mit einem Bestand in Höhe von	8.562,53 €.

Nachgewiesen wurde dieser Betrag wie folgt:

Girokonto 1001178316	7.897,83 €
Barkasse	664,70 €
Summe	8.562,53 €

Übersicht im Einzelnen

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge/Spenden	1.045,03 €
Zinsertrag	43,70 €
Stipendien- und Partnerschaftsprogramm	4.961,80 €
Sonstiges incl. Übertrag Vorjahr	5.461,20 €
Summe:	11.511,73 €

Ausgaben

Stipendien- und Partnerschaftsprogramm	2.850,38 €
Werbemittel	35,49 €
Pauschale für Kleinausgaben in Indien	
Arbeitsmittel, Porto u. Sonstiges	63,33 €
Summe:	2.949,20 €

Einnahmen ./. Ausgaben = 8.562,53 €

Berlin, 24.05.2012

Anke Keller